

Medieninformation

Sitzungen des Gemeinderates im September 2020

Regionen und funktionale Räume - Vernehmlassung

Der Verband der Gemeindepräsidenten (GPV) des Kantons Zürich lud die Gemeinden zur Vernehmlassung in Bezug auf das Thema «Regionen und funktionale Räume» ein. Dabei geht es grundsätzlich um zwei Ideen. Die erste bezieht sich auf die Regionen und geht darum, die heutigen Bezirke in acht neue Regionen zu überführen. Die zweite Idee ist, die Gemeinden in 31 «funktionalen Räumen» für die Zusammenarbeit zu strukturieren. Als funktionaler Raum werden Aufgabenteilungen wie sie bereits mit den Betriebsämtern, Zivilstandsämtern, Feuerwehren usw. bestehen, genannt.

Der Gemeinderat Richterswil teilte in seiner Vernehmlassung mit, dass er an der derzeitigen Gemeindeautonomie festhalten möchte und bereits eine gute Zusammenarbeit für diverse Bereiche mit der Stadt Wädenswil besteht. Dem Gemeinderat fehlt sowohl der ökonomische als auch der ökologische und kulturelle Mehrwert in den vorgeschlagenen Veränderungen. Als Grenzgemeinde zum Nachbarkanton Schwyz macht ausserdem oftmals auch eine Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinweg Sinn. Der Gemeinderat gab in diesem Sinne eine negative Stellungnahme ab.

Schlussrechnung Wasserleitungsbau Sandrainstrasse

Aufgrund des schlechten Zustandes der Sandrainstrasse bewilligte der Gemeinderat im März 2019 einen Kredit in der Höhe von CHF 544'000 für den Strassen- und Kanalbau. Für den Wasserleitungsbau wurden im Februar 2020 CHF 96'558.00 inkl. MwSt. bewilligt.

Die Schlussrechnung der Wasserleitung zeigt folgendes Bild (inkl. MwSt.):

Arbeiten	Kredit / Abrechnung	Betrag CHF, inkl. MwSt.
Projekt Wasserleitung	Kreditbeschluss	96'558.00
	Konto 9150.5030.016	
	Abrechnung	70'736.63
	Kreditunterschreitung 26.75 %	25'821.37

Das Wasserleitungsprojekt konnte in Absprache mit der Wasserversorgung und dem Feuerwehrkommandanten so optimiert werden, dass es zu einer besseren Lösung (Inliner) für den Löschschutz geführt hat. Dadurch waren bedeutend weniger Grabarbeiten und Rohrmaterial nötig.

Nutzung kalter Fernwärme für gemeindeeigene Liegenschaften

Die Energieversorgung der Gemeinde Richterswil wird sich mittelfristig ändern. Der Gebrauch fossiler Energieträger soll gesamtschweizerisch zurückgefahren werden, weshalb auf alternative Energien gesetzt werden muss. Die Gemeinde Richterswil verfügt über ein eigenes Gasnetz. Bis heute ist die Verwendung

von Gas als Energieträger die sauberste Art der Nutzung fossiler Energie. Langfristig wurden allerdings erste Überlegungen angestellt, wie Gebäude künftig alternativ beheizt oder gekühlt werden können. Die Abteilungen Werke und Liegenschaften haben sich gemeinsam mit der Thematik auseinandergesetzt und mögliche Lösungsansätze erarbeitet.

Die Nutzung «kalter Fernwärme» ist einer davon. Der Gemeinderat befürwortet die Weiterentwicklung dieser Idee und hat einen Nachtragskredit von CHF 50'000 inkl. MwSt. genehmigt für das Erarbeiten eines Vorprojekts für Ingenieurarbeiten zur Umsetzung der energetischen Massnahmen.

Sanierungsarbeiten im Jugend- und Freizeitzentrum

Im Jugend- und Freizeitzentrum an der Gerbestrasse 19 in Richterswil stehen einige Sanierungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich an.

Arbeiten
Neue Ausgangstüre: 2-Flügel-Türe, Beton spitzen, Treppe
Ersatz Treppengeländer
Zäune (Absturzsicherungen)
Unterstand: Abbruch Betondecke, Holzkonstruktion, Gitter mit Türe
Zwei Velux Dachfenster DG
Estrich-Dachgeschossboden sanieren
Böden 2. + 3. OG erneuern

Der Gemeinderat stimmte den Ausgaben für diese Arbeiten im Jugendzentrum zu und genehmigte einen Betrag von CHF 60'000 inkl. MwSt.

Schutzkonzept Gemeindeversammlung(en)

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten aktuell bundesweit diverse Regeln zum Schutz vor Ansteckungen und einer weiteren Verbreitung der Pandemie. Aus diesem Grund musste für die Gemeindeversammlung vom Dezember ein Schutzkonzept erarbeitet werden. In diversen Medien wurde bereits darüber berichtet. Die Versammlung wird auf zwei Abende aufgeteilt, dasselbe gilt für die Traktanden. Es gilt eine generelle Maskenpflicht ausserdem werden die Personalien sämtlicher Besucher erfasst. Alle Besucher werden angehalten, sich hinzusetzen und am einmal gewählten Platz während der Dauer der Versammlung zu bleiben.

Energieleitbild 2020

Der Gemeinderat genehmigte das Energieleitbild 2020. Das Energieleitbild legt die mittel- und langfristigen Grundsätze der kommunalen Energiepolitik fest und dient als Grundlage für die Herleitung von konkreten Massnahmen.

Die Schweiz hat mit der Energiestrategie 2050 für einen effizienten Umgang mit den Energieressourcen und die Stärkung der erneuerbaren Energien entschieden. Das per 1. Januar 2018 in Kraft getretene Energiegesetz sieht drei Stossrichtungen vor:

- Steigerung der Energieeffizienz
- Ausbau der erneuerbaren Energien
- Atomausstieg

Mit dem kommunalen Energieleitbild 2020 zeigt der Gemeinderat, dass er dieses Bekenntnis ernst nimmt und in seinem Einflussbereich einen eigenständigen Beitrag zu den Zielen im Energiebereich leisten will.

Kurzmitteilungen

Revisionsbericht Sachbereich Steuern

Gestützt auf das Gemeindegesetz führte die Revipro AG eine Sachbereichsprüfung des Bereichs Steuern durch. Die Prüfung verlief reibungslos und die eingeflossenen Hinweise werden in Zukunft berücksichtigt. Der Bericht zeigt insgesamt ein sehr positives Bild. Der Gemeinderat nahm den Revisionsbericht ab.

Revisionsbericht Sachbereich Krankenversicherungsgesetz «KVG»

Gestützt auf das Gemeindegesetz führte die Revipro AG eine Sachbereichsprüfung des Bereichs «KVG» durch. Die Prüfung verlief reibungslos und die eingeflossenen Hinweise werden in Zukunft berücksichtigt. Der Bericht zeigt insgesamt ein sehr positives Bild. Der Gemeinderat nahm den Revisionsbericht ab.

Kontrolle der Verwendung des Vermögens der Arthur Wethli Stiftung

Der Gemeinderat ist gemäss Zivilgesetzbuch (ZGB) die verantwortliche Aufsichtsbehörde der Arthur Wethli Stiftung. Er hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen (bis 2018 der Stiftungsertrag) seinen Zwecken gemäss verwendet wird. Der Gemeinderat bestätigte dies an einer Sitzung im September. Das Stiftungsvermögen wird seinen Zwecken gemäss verwendet.

Kontrolle der Verwendung des Vermögens der Stiftung Plägifonds

Der Gemeinderat ist gemäss Zivilgesetzbuch (ZGB) die verantwortliche Aufsichtsbehörde der Stiftung «Plägifonds». Er hat dafür zu sorgen, dass das Stiftungsvermögen seinen Zwecken gemäss verwendet wird. Der Gemeinderat bestätigte dies an einer Sitzung im September. Das Stiftungsvermögen wird seinen Zwecken gemäss verwendet.

Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge für Verkehrskadetten

Der Gemeinderat sprach den Verkehrskadetten Samstagern/Richterswil (VKASR) einen Gemeindebeitrag von CHF 10'000 an die Anschaffung zweier neuer Einsatzfahrzeuge im Wert von CHF 95'000. Die VKASR sorgen bei den grossen lokalen Veranstaltungen für einen geordneten und reibungslosen Verkehrsablauf und übernehmen Transportaufgaben. Ausserdem handelt es sich um einen Jugendverein, der eine solide Grundausbildung und eine sinnvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit bietet.

Richterswil, 15. Oktober 2020

Gemeinderat Richterswil